

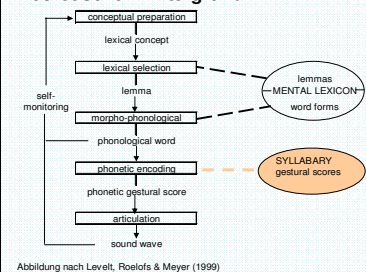
Therapie bei Sprechapraxie: Evaluation des „metrischen Übungsansatzes“

Kathrin Manz, Ulrike Frank und Nicole Stadie
Institut für Linguistik, Universität Potsdam

Einleitung

Die Sprechapraxie ist eine phonetisch-motorische Sprechstörung mit Auffälligkeiten in der Artikulation, Prosodie und im Sprechverhalten. Traditionelle Therapieverfahren für Sprechapraxie lassen sich danach unterscheiden, ob sie an einzelnen Phonemen orientiert sind oder das Üben größerer Einheiten (Silben, Wörter, Phrasen) zum Inhalt haben (McNeil, Robin & Schmidt, 1997).

Theoretischer Hintergrund



Modelltheoretische Störungsursache bei Sprechapraxie: Zugriff auf das *syllabary* (Schade & Vollmer, 2000) oder defizitäre Einträge im *syllabary* (Aichert & Ziegler, 2004a).

Im *syllabary* sind *gestural scores* gespeichert. Diese koordinieren die artikulatorischen Gesten, die für die Realisierung eines Wortes notwendig sind (Browman & Goldstein, 1992).

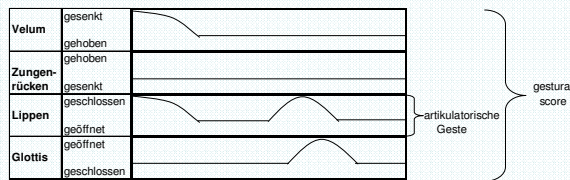


Abbildung nach Browman & Goldstein (1992)

Abbildung nach Levelt, Roelofs & Meyer (1999)

Ziel

Evaluation einer Therapie basierend auf dem „metrischen Übungsansatz“ von Ziegler & Jaeger (1993a) bei einer Patientin mit Sprechapraxie.

Hypothesen

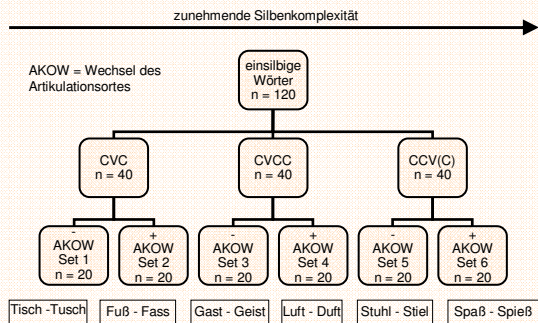
- Übungseffekt Nachsprechen Wörter
- Generalisierungseffekt auf ungeübte, parallelierte Wörter
- Übungseffekt Realisierung artikulatorische Gesten des Artikulationsortes
- Generalisierungseffekt auf Gesten der ungeübten, parallelierten Wörter

Studie

- Einzelfalluntersuchung im ABA-Design mit Kontrollaufgaben und aufgabenspezifischen Stimulsets
- Probandin MP, 37 Jahre, mittlerer Schulabschluss
- ischämischer Insult im Stromgebiet der linken A. cerebri anterior/media
- 12 Monate post-onset, amnestische Aphasie, Sprechapraxie mit Auffälligkeiten in der Artikulation und Prosodie: überwiegend Lautsubstitutionen Artikulationsort

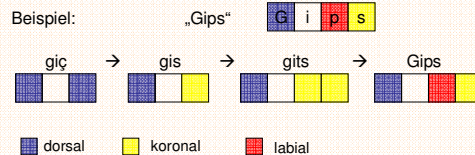
Material

- 120 Stimuli (60 Therapiestimuli und 60 parallelierte Kontrollstimuli)
- hierarchischer Aufbau bezüglich Silbenstruktur und artikulatorischer Gesten des Artikulationsortes



Therapie

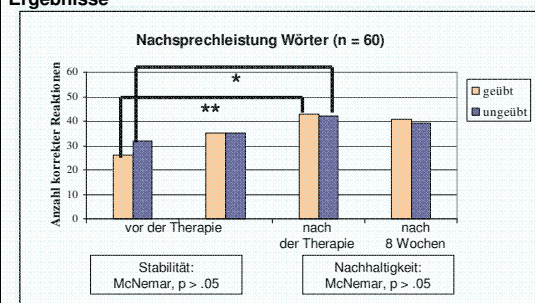
- Aufgabe: Nachsprechen von Wörtern und Sätzen
- Hilfenhierarchie: Ableitungsverfahren (Ziegler & Jaeger, 1993a), d.h. Nachsprechen von systematischen Vereinfachungen des Zielwortes bezüglich der Artikulationsort-Geste



Ende der Therapie:

- Wörter: 2x spontan korrekt oder mind. 1x korrekt nach Ableitung
- Sätze: Zielwort mind. 3x spontan oder nach Ableitung korrekt
- je Set: 90% korrekt oder max. 7 Sitzungen

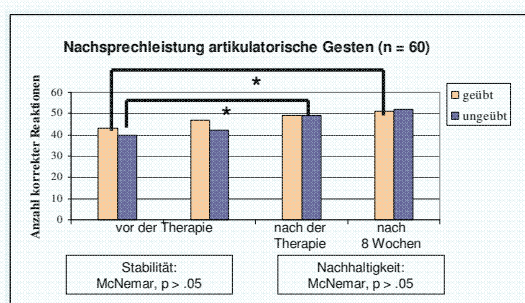
Ergebnisse



** = McNemar, p < .001

* = McNemar, p < .05

- Kein Transfereffekt auf ungeübte, nicht-parallelierte Stimuli (McNemar, p > .05)
- Kontrollaufgabe *Schreiben Neologismen* vor und nach der Therapie stabil (McNemar, p > .05)



Interpretation und Diskussion

- Nachsprechen Wörter: Übungs-, Generalisierungs- und Nachhaltigkeitseffekt
- therapie-spezifische Verbesserung, da die Leistungen vor der Therapie stabil waren und keine Veränderung in der Kontrollaufgabe auftrat
- **Therapie war nachhaltig wirksam!**

- Realisierung artikulatorische Gesten: kein Übungseffekt, aber: signifikante Verbesserung nach 8 Wochen
- signifikante und nachhaltige Verbesserung bei den ungeübten, parallelierten Wörtern
- **störungsspezifische Verbesserung** bei den ungeübten, parallelierten Wörtern
- **Ergebnisse sprechen für die Annahme von artikulatorischen Gesten** (Browman & Goldstein, 1992)

Literatur:

- Aichert, I. & Ziegler, W. (2004a) Sprechapraxie und die Silbe: Theoretische Überlegungen, empirische Beobachtungen und therapeutische Konsequenzen. *Forum Logopädie*, 2, 6-13.
 Browman, C.P. & Goldstein, L. (1992) Articulatory phonology: an overview. *Phonetica*, 49, 155-180.
 Levelt, W.J.M., Roelofs, A. & Meyer, A.S. (1999) A theory of lexical access in speech production. *Behavioural and Brain Sciences*, 22, 1-75.
 McNeil, M.R., Robin, D.A. & Schmidt, R.A. (1997) Apraxia of speech: definition, differentiation, and treatment. In M.R. McNeil (Hrsg.) *Clinical Management of Sensorimotor Speech Disorders*. New York: Thieme.
 Schade, U. & Vollmer, K. (2000) Eine psycholinguistische Funderung von Sprechapraxie. *Neurolinguistik*, 14, 67-86.
 Ziegler, W. & Jaeger, M. (1993a) Aufgabenhierarchien in der Sprechapraxie-Therapie und der „metrische“ Übungsansatz. *Neurolinguistik*, 7, 17-29.